

Institutionelle Anleger sind ein Schlüssel zu Nachhaltigkeit im Finanzbereich

Prof. Dr. Dr. Dr. h.c. Franz-Josef Radermacher ist Professor für Informatik an der Universität Ulm und Leiter des Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW/n) und Mitglied des Club of Rome. Franz-Josef Radermacher gehört zu den geistigen Vätern der Global Marshall Plan Initiative und der zugrunde liegenden Zielvorstellung einer weltweiten Ökosozialen Marktwirtschaft.



©Thomas Klink (Bild der Wissenschaft)

Die internationale Situation bezüglich Nachhaltigkeit ist extrem schwierig. Die Explosion der Weltbevölkerung, der beginnende Klimawandel, die Zuspitzung territorialer Konflikte, die sich öffnende soziale Schere innerhalb der Staaten und die zunehmende Migration verschärfen die Situation. Die Folgen sind beklemmend, beispielsweise der Rückfall in den Nationalismus. Auf globaler Ebene stehen dem einige hoffnungsvolle Einigungen gegenüber, etwa die Verständigung auf die SDGs, das Pariser Klimaabkommen und das Bemühen um die Stabilisierung der Euro- und der Schengenzone sowie die Thematisierung einer carbonfreien Ökonomie bis zum Ende des 21. Jahrhunderts.

Alle Akteure werden gebraucht

Will man Nachhaltigkeit erreichen, sind Beiträge aller wichtigen Akteure erforderlich. Von der Staatengemeinschaft über die großen Akteure im Bereich Ökonomie und Finanzen bis hin zur Zivilgesellschaft und den Konsumenten. Erforderlich ist insbesondere der Mut, Erkenntnisse in Regulierung zu übersetzen. Die Weltgemeinschaft argumentiert zwar seit der Finanzkrise für grüne und inklusive Märkte auf allen (internationalen) politischen Ebenen, also für vernünftig regulierte

Märkte statt freier Märkte. Viel zu viele leistungsstarke Akteure und insbesondere große Kapitalkonzentrationen verfolgen aber weiterhin ihre eigenen, viel stärker auf das eigene Interesse als auf das Gemeinwohl bezogenen Ziele. Panama Leaks lässt grüßen! Es ist gut, dass die Staaten der Welt auf der Ebene G20 und OECD nun offenbar zu deutlichen Regulierungsschritten bereit sind. Dass die USA dabei zur größten Steueroase innerhalb der OECD werden – kaum erträglich. Zugleich macht dies die Schwierigkeiten deutlich, die auf dem Weg zu einer nachhaltigen Entwicklung noch zu überwinden sind.

»Es ist zu wünschen, dass sich immer mehr Verantwortliche aus dem Bereich Asset Management entsprechend engagieren.«

Institutionelles Asset Management

Ich bin froh, dass man auch im institutionellen Asset Management seit Jahren für mehr Nachhaltigkeit aktiv ist. Hier lässt sich viel erreichen, z. B. durch eine bessere Beachtung sozialer und ökologischer Risiken bei Unternehmen. Das betrifft u. a. die Carbon-Thematik ebenso wie sklavenartige Kinderarbeit. Dabei werden u. a. die Reputationsrisiken für betroffene Unternehmen stärker in Betracht gezogen. Es ist zu wünschen, dass sich immer mehr Verantwortliche aus dem Bereich Asset Management entsprechend engagieren. Mindestens so wichtig sind aber auch politische Anstrengungen aus dem Bereich Asset Management zu einer stärker nachhaltigkeitsorientierten Regulierung im Sinne von mehr Transparenz für Steuerbehörden. Letztlich geht es um die „Licence to operate“ für das marktwirtschaftliche System. Dies erfordert, dass alle wirtschaftlichen Aktivitäten fair nach Leistungsfähigkeit zum Steueraufkommen beitragen. Dieses gilt es zu adressieren. Die Akteure im institutionellen Asset Management können viel in die richtige Richtung bewirken.

inhalt I | 2016



kommentare

PROF. DR. ALEXANDER BASSEN Universität Hamburg
ALEXANDER SCHINDLER Union Investment

artikel

Die Bedeutung der PRI für die institutionelle Kapitalanlage
MELANIE KLEBECK, DUSTIN NEUNEYER PRI

Auswirkungen von ESG-Faktoren auf die Performance von Finanzanlagen

GUNNAR FRIEDE Deutsche Asset Management
PROF. DR. TIMO BUSCH, PROF. DR. ALEXANDER BASSEN
Universität Hamburg

Benchmarking von Impact Investments

JESSICA MATTHEWS, ALEX KORIATH
NICOLAS SCHELLENBERG Cambridge Associates Limited

Marktentwicklung und Performance nachhaltiger Investmentfonds in Europa

MICHAEL BUSACK, HENDRIK SCHLIMPER Absolut Research

Carbon Bubble und Divestment-Strategien

ROLF D. HÄSSLER NKI

Strategien für nachhaltige Immobilieninvestments

FRANK SCHÄFER, ROGER BAUMANN, ENNO KÜHN
Credit Suisse Real Estate

Regulatorisches Umfeld für nachhaltige Investitionen von Fondsgesellschaften

DR. JULIA BACKMANN BVI

perspektiven

PROF. DR. DR. DR. H.C. F.-J. RADERMACHER Universität Ulm

Ja, ich bin institutioneller Investor* und möchte den Absolut|impact I | 2016 als kostenloses Leseexemplar anfordern.

Kein Investor? Gerne senden wir Ihnen Informationen zu unserem Jahresabonnement zu.

* Als institutionelle Investoren qualifizieren sich nur Unternehmen, die ausschließlich für eigene Zwecke investieren und die keine Produkte im institutionellen Asset Management anbieten.

Bitte senden oder faxen an:
info@absolut-report.de, 0049 (0)40 303779-15
Absolut Research GmbH
Große Elbstraße 277a, 22767 Hamburg

Pflichtangaben:

Vorname/Nachname

Bereich/Funktion

Unternehmen

Straße/Nr.

PLZ/Ort

Tel./Fax

E-Mail